



Hans Walther  
Rothe (Mitte) mit  
Dr. Georg Nothelle  
(links) und Prof. Dr.  
Klaus Runggaldier

## Alle Verbindungen nutzen

*Der Botschafter des Malteserordens, Hans Walther Rothe, spricht über seine Rolle im Haiti-Einsatz.*

**Malteser Magazin:** Exzellenz, wie haben Sie erstmals von dem Erdbeben gehört?

**Hans Walther Rothe:** Bitte lassen Sie mich zuerst den Menschen in der Bundesrepublik meinen ganz besonderen Dank aussprechen für ihre Bereitschaft so großzügig zu spenden und dabei – wie es in einem Bericht zu lesen war, Schallmauern zu durchbrechen. Zugleich geht mein Dank auch an die Kräfte von Malteser International, die bereits am 15. Januar in Port-au-Prince waren, um die Basis zu schaffen, die es nun erlaubt, ständig neue Helfer nach Haiti zu bringen.

**MM:** Was haben Sie gemacht, als die Ausmaße des Erdbebens klar wurden?

**Rothe:** Das Beben überraschte meine Frau und mich in Santo Domingo, wo die Erde sich bewegte, aber keinerlei Schäden verursachte. Ich setzte mich gleich mit Großhospitalier Albrecht Freiherr von Boeselager und Ingo Radtke als Leiter von Malteser International in Verbindung. Beide antworteten, dass schon Schritte unternommen waren, um einen Notdienst einzurichten. Und so konnten

bereits am 15. Januar kurz nach Mitternacht die ersten internationalen Malteser in Empfang genommen und am gleichen Tage auf dem Landwege von Santo Domingo nach Port-au-Prince weitergeleitet werden. Inzwischen ist das Routinesache.

**MM:** Was kann man als Botschafter zu einem solchen Einsatz beitragen?

**Rothe:** Nun ja, die Aufgabe ist, alle die Verbindungen zu nutzen, die man im Laufe der Jahre aufgebaut hat. Prof. Dr. Klaus Runggaldier war erstaunt, dass man das Team bei der Ankunft in Santo Domingo sofort separat ohne Zollkontrolle in Empfang nahm und draußen bereits zwei Jeeps warteten, um alle sofort ins Hotel zu bringen. Nur drei Stunden später hatte ich erreicht, dass der Hospitalier der kubanischen Ordensassoziation in Miami, Dr. Jose Joaquin Centurion, vier Krankenpfleger aus Haiti als Verstärkung zur Verfügung gestellt hatte.

**MM:** Was braucht Haiti jetzt am dringendsten?

**Rothe:** Die Regierung alleine wird es nicht schaffen. Der Aufbau wird nur langsam vorangehen. Etwa ein Drittel

der neun Millionen Einwohner von Haiti ist betroffen, die Versorgung muss auf lange Sicht organisiert werden. Deshalb halte ich den Einsatz auch des Malteserordens für sehr wichtig, gibt er doch den Menschen in ihrer Verzweiflung, alles verloren zu haben, den Trost zu wissen, dass die Malteser sich für sie in diesen schwierigen Zeiten einsetzen.

*Die Fragen stellte Christoph Zeller.*



**Hans Walther Rothe,** 1929 in Mülheim an der Ruhr geboren, ging 1953 für eine Wuppertaler Export-Firma in die Dominikanische Republik. Nach drei Jahren wurde er Teilhaber, nach 12 Jahren machte er sich in Santo Domingo selbstständig. Der gelernte Export-Kaufmann ist verheiratet und hat zwei Kinder und vier Enkelkinder. Seit Dezember 1996 vertritt er – ehrenamtlich – als Botschafter die Interessen des Malteserordens in Haiti.

# Schule *atmosfairisch* wächst weiter

„Ei, Marco, mach Fotos mittem Handy. Is echt cool hier!“ 178 Schülerinnen und Schüler der Elsa-Brändström-Hauptschule in Gladbeck stehen an einem Montag Morgen Anfang Februar im dichten Schneetreiben auf dem Schulhof und staunen nicht schlecht. Ihre Lehrerinnen und Lehrer haben sich einiges einfallen lassen, um klarzumachen: „Ab heute weht ein anderer Wind an unserer Schule“.

Lehrer schreiten im Trauermarsch bei getragener Musik durch den Schnee. Ein Feuer brennt. Die schriftlich gesammelten schlechten Angewohnheiten der Schüler werden darin verbrannt. Denn ab sofort gilt: den Unterricht stören, das Handy benutzen, andere beleidigen oder Arbeitsmaterialien zu Hause vergessen hat festgelegte Konsequenzen. Die Lehrer – nun in bunten T-Shirts – verkünden diese neuen Regeln und lassen mit den Schülern zusammen bunte Luftballons in den Gladbecker Schneehimmel steigen.

Sichtlich beeindruckt gehen die Schüler in ihre Klassen. Der Umgang mit den neuen Regeln ist den ganzen Tag Thema. Janina (15) findet: „Sind korrekt die neuen Regeln, weil die Lehrer genau gucken, ob ich mich dran halte. Wenn ich das mache, krieg ich richtig fett Lob. Und die anderen kriegen Stress, aber korrekten Stress.“



Seit einem Jahr hat das gesamte Kollegium im Rahmen des Malteser Programms „Schule *atmosfairisch*“ auf diesen Tag hingearbeitet. Heinz Somfleth, kommissarischer Schulleiter, meint: „Zwischendurch habe ich öfters gedacht, ob wir das wohl zusammen hinbekommen. Denn hinter den neuen Regeln steckt ein kom-

plexes Anerkennungs- und Konsequenzsystem, passgenau für unsere Schule. Unsere Trainerin Frau Determann vom Schule-*atmosfairisch*-Team hat es geschafft, uns alle immer wieder zu motivieren. Toll!“

Seit Dezember werden neue Schule-*atmosfairisch*-Trainer ausgebildet. Fünf weitere Schulen aus Nordrhein-Westfalen sind in die zweite Pilotphase gestartet. Auf Basis der Eingangsbefragung aller Schüler und Lehrer sowie durch Gespräche mit allen Beteiligten haben die Schule und das Schule-*atmosfairisch*-Team die weitere Vorgehensweise festgelegt. Dazu gehören unter anderem eine Vorgehensweise bei Mobbingfällen oder die Kommunikation in der Schule.

In Gladbeck schneit es übrigens nicht mehr – im Gegenteil. In der Schule herrscht ein warmes und freundliches Klima. *Annegret Braun*

## Weiterbildung per E-Learning

Was ist bei der Lagerung der Zutaten zu beachten, was bei der Zubereitung in der Küche? Damit's lecker schmeckt und gut bekommt, sind wichtige Regeln der Lebensmittelhygiene einzuhalten. Und weil etliche Vorteile damit verbunden sind, absolvieren die Mitarbeiter des Malteser

Menüservice die entsprechende Weiterbildung jetzt per E-Learning. Beim derzeit laufenden Pilotprojekt in Nordrhein-Westfalen erfahren die mehr als 300 Mitarbeiter nun alles Wissenswerte dazu statt im Lehrsaal in Form einer Schulung vor dem PC. „Dadurch reduziert sich der administrative Aufwand ebenso wie Reisezeiten und -kosten, und die Inhalte der Schulung können zentral eingestellt und verändert werden, was die Qualitätssicherung enorm erleichtert – auch bei eventuellen Gesetzesänderungen“, erläutert Dr. Marc Möres von der Malteser Akademie, die

das Projekt für den Malteser Menüservice umgesetzt hat. Die Inhalte der Schulung decken den kompletten Arbeitsprozess des Menüservice ab – von der Warenannahme über Lagerung, Zubereitung und Auslieferung bis zur Reinigung des Arbeitsplatzes. Zu jedem Modul müssen die Teilnehmer Testfragen beantworten, sodass der Lernerfolg gewährleistet ist. Technisch nutzt das Malteser E-Learning-Projekt die Open-Source-Plattform „Ilias“ – das garantiert ein zuverlässiges Funktionieren der internetbasierten Schulung mit unterschiedlichen Betriebssystemen und Browsern. Ab Mitte des Jahres ist es dann so weit: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pilotprojekts werden alle weiteren Standorte des Malteser Menüservice in den Genuss der elektronischen Weiterbildung kommen. *grw*



**Weiterbildung online: alles Wichtige zur Lebensmittelhygiene für Mitarbeiter des Malteser Menüservice**



In den Malteser Krankenhäusern sollen die Patienten menschliche Zuwendung und Nähe spüren

## Malteser Krankenhäuser stärken und gut für die Zukunft aufstellen

Die Gesundheitsreformen der vergangenen Jahre haben insbesondere bei den Krankenhäusern Spuren hinterlassen. Viele kleinere Krankenhäuser können nicht mehr erfolgreich wirtschaften. Gestiegene Personal- und Energiekosten gepaart mit einem Rückzug der Bundesländer aus der Investitionsförderung verursachen hohe Zusatzkosten. Und diese lassen sich oft nicht ausreichend durch Erlöse decken. Besonders Krankenhäuser der Grundversorgung, die keine – besser bezahlten – medizinischen Spezialisierungen anbieten, müssen mit einer immer größeren Schere zwischen Einnahmen und Kosten rechnen.

Auch drei der kleineren Malteser Krankenhäuser hat dieser Effekt hart getroffen: Hamm, Jülich und Simmerath. Im vergangenen Jahr haben wir Hamm und Jülich in die Hände anderer katholischer Träger übergeben, die in der jeweiligen Region über mehrere Krankenhäuser verfügen und dort daher stärker aufgestellt sind. Simmerath soll 2010 von der Städteregion Aachen übernommen werden und dort eng mit dem Medizinischen Zentrum der Städteregion zusammenarbeiten. So schwer die Entscheidung einerseits fiel, sich von Krankenhäusern und besonders von den Mitarbeitern zu

trennen, so sehr war dies doch notwendig, um unserer unternehmerischen Verantwortung für die anderen Malteser Standorte gerecht zu werden. Die Defizite der beiden Einrichtungen wurden lange Jahre vom Verbund aufgefangen. Dadurch wurden den anderen Standorten jedoch Mittel entzogen, die für den weiteren Ausbau ihrer Marktposition unbedingt erforderlich sind.

### **Krankenhäuser sind und bleiben strategischer Kernauftrag der Malteser**

Damit ist kein allgemeiner Rückzug der Malteser aus dem Krankenhausbereich eingeläutet. Im Gegenteil: Krankenhäuser sind und bleiben strategischer Kernauftrag der Malteser. Weil die Malteser hoch professionell sind und weil ihre Antworten auf die ethischen und religiösen Fragestellungen einen Bereich unserer modernen Gesellschaft treffen, in dem von neuer Not gesprochen werden kann, werden wir gebraucht. Die Mittel, die bislang für den Ausgleich von Defiziten verwendet werden mussten, können künftig in die weiteren sieben Malteser Krankenhäuser investiert werden. Denn Investitionen sind wichtig, um zum einen die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter weiterhin attraktiv zu gestalten

und zum anderen den Patienten eine qualitativ hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung anzubieten. Die Malteser machen mit ihrem Tun die Nähe Gottes zu den Menschen erlebbar, gerade im Krankenhaus, wo Menschen in Grenzbereiche ihres Lebens kommen und sich die Sinnfrage in besonderer Weise stellt.

*Karl Prinz zu Löwenstein  
Geschäftsführer der MTG Malteser  
Trägersgesellschaft gGmbH*

**i**

### **In der MTG Malteser Trägersgesellschaft gGmbH**

bündelt der Malteserorden die Trägerschaft seiner derzeit acht Krankenhäuser, seiner Fachklinik für Naturheilverfahren, 22 Einrichtungen der Altenhilfe, neun Einrichtungen und Dienste der Hospizarbeit und Palliativmedizin und sechs Ambulanten Pflegediensten in Deutschland. Mehr als 5.500 Mitarbeiter betreuen jährlich etwa 100.000 Patienten und Pflegebedürftige.



# 50.000 mal Freude geschenkt: Nikolausaktion 2009



Die Münchner Malteser organisierten einen Besuch der Krippenausstellung im Bayerischen Nationalmuseum

Die vierjährige Jule besucht mit ihrer Malteser Jugend Gruppe „Malteser Mäuse“ der Gliederung Emscher-Ruhr die Kunden eines Pflegedienstes, singt und verteilt selbstgebackene Schneemänner. Sie ist die jüngste der vielen Malteserinnen und Malteser, die mit ihrem Engagement die Nikolausaktion 2009 mit Leben gefüllt haben. Hoherfreut zeigt sich der zuständige ehrenamtliche Bundeskoordinator Harald Gerhards: „Ich bin immer wieder beeindruckt vom Einsatzwillen und der Kreativität, mit der sich die Gruppen und Gliederungen in der Tradition des heiligen Nikolaus für die Bedürftigen einsetzen.“ Mehr als 2.300 Helferinnen und Helfer haben dabei in über 170 Aktionen rund 50.000 Menschen in Deutschland, Rumänien, Kroatien und Bosnien-Herzegovina eine vorweihnachtliche Freude bereitet. Um nur einige der Aktionen kurz vorzustellen:

| Zusammen mehrere hundert Teilnehmer hatten die Kinderweihnachtsfeier und die Weihnachtsfeier für Erwachsene der Annaberg-Buchholzer Tafel. Die Malteser in Annaberg gestalteten

an jedem ersten Montag im Monat ein Kinobesuch inklusive Kaffee und Kuchen sowie Beförderung angeboten werden.

**„Die Malteser Nikolausaktion zeigt, dass ein einzelner Aktionstag die Grundlage für dauerhaftes soziales Engagement sein kann. Das in Lohne initiierte monatliche Angebot des ‚Malteser Film-Cafés‘ ist nur ein Beispiel von vielen.“**

Harald Gerhards, Bundeskoordinator der Nikolausaktion

dazu ein umfangreiches Programm, und Malteser Jugendliche hatten im Vorfeld viele Kilogramm Plätzchen dafür gebacken. Außerdem übernahmen Malteser verschiedener Dienste die Beförderung von Senioren aus dem Sankt Anna Pflegeheim zu einer generationenübergreifenden Adventsveranstaltung im Montessori Kindergarten.

Sehr erfreulich sei, so Gerhards, „der Zuwachs in den bisher weniger aktiven Diözesen und in der Malteser Jugend.“ In vielen Gliederungen hat das Engagement für die Nikolausaktion hingegen eine lange Tradition, und vielerorts laufen schon die Planungen für die Nikolausaktion 2010. Vielleicht ist dann auch Jule mit ihren Malteser Mäusen wieder mit dabei.

gzw

| 45 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ermöglichten in München mehr als 50 Senioren und Menschen mit Behinderung den Besuch der Krippenausstellung im Bayerischen Nationalmuseum. Eine fröhliche Weihnachtsfeier in der Sportgaststätte Grasbrunn beschloss den gelungenen Tag.

| Eine Fahrt zum Christkindlmarkt in Altötting stand für die Ausflugsfahrten-Familie der Malteser Passau auf dem Programm. Rund 30 Teilnehmer, darunter 16 Rollstuhlfahrer, verbrachten unbeschwerte Stunden auf einem der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands.

| In Lohne starteten die Malteser ihr Projekt „Malteser Film-Café“ – eine auf Nachhaltigkeit angelegte Aktion. In Kooperation mit dem Capitol Kino, das über einen für Rollstuhlfahrer geeigneten Saal verfügt, und einer örtlichen Bäckerei soll Senioren künftig

## Die Nikolausaktion

gibt es seit 1997 als bundesweite Aktion des Sozialen Ehrenamts. Im Andenken an den heiligen Bischof Nikolaus von Myra lindern die Malteser in vielfältigen Aktionen zur Vorweihnachtszeit materielle und soziale Not. Im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens hat die Nikolausaktion annähernd eine halbe Million bedürftige und einsame Menschen erreicht. Teil der Nikolausaktion ist die „Aktion Hoffnungszeichen“, mit der die Malteser Kriegs- und Waisenkindern sowie Kindern sozial schwacher Familien in osteuropäischen Ländern mit gespendeten Weihnachtspäckchen eine Freude bereiten wollen. Mehr Infos, Bilder und Dokumentationen unter

[www.malteser-nikolausaktion.de](http://www.malteser-nikolausaktion.de)

# „Mit Wort und Tat für Menschen wirken“

*Pfarrer i.R. Ralph Freiherr von Falkenstein, hier mit einem kleinen Fragebogen vorgestellt, gründete im Malteser Stiftungszentrum die auf den Namen seiner verstorbenen Mutter lautende „Maja-Maria Gräfin Strachwitz Stiftung“ mit dem Zweck, die Arbeit der Malteser in der Erzdiözese Hamburg zu unterstützen.*

**Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?** Franz von Assisi, Ignatius von Loyola, Franz Xaver.

**Ihr(e) Liebesschriftsteller(in)?** Theodor Fontane, Adalbert Stifter, Joseph Conrad, Antoine de Saint-Exupéry.

**Ihr(e) Lieblingskomponist(in)?** Mozart, Beethoven, Schubert und Smetana.

**Ihr(e) Lieblingsmaler(in)?** Caspar David Friedrich, Joseph M.W. Turner.

**Ihr größter Fehler?** Ungeduld.

**Welche Eigenschaft schätzen Sie am meisten?** Treue.

**Was verabscheuen Sie am meisten?** Unwahrheit.

**Was treibt Sie an?** Die Liebe zu Jesus Christus, unserem Herrn und Gott, um in seinem Geist mit Wort und Tat für die Menschen zu wirken und zu dienen.

**Schenken Sie uns eine Lebensweisheit!?** Du sollst den Herrn deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen und Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst.

**Sie haben sich bereits zu Lebzeiten von einem großen Teil Ihres Vermögens getrennt. Was war für Sie Grund, das schon jetzt und nicht erst per Testament zu tun? Was soll ich auf dem Geld, dem erben, sitzen? Christlich ist nicht zu**



Johannes Freiherr Heereman, Vorstandsvorsitzender der Malteser Stiftung, überreicht dem Stifter Pfarrer i.R. Ralph Freiherr von Falkenstein die Stiftungsurkunde anlässlich seines 55-jährigen Priesteramtes.

behalten, sondern zu geben und schenken. Zwar gebe ich einen Teil auch innerhalb der Familie weiter, doch man muss den nachwachsenden Generationen immer auch die Chance zu Eigenverantwortung und Selbstbewältigung des Lebens geben.

## Gutschein – für Ihre kostenlosen Ratgeber

### Die Zukunft gestalten durch eine eigene Stiftung oder ein Testament

Wünschen Sie sich über Lebzeiten hinaus, Werte sinnvoll weiterzugeben? Möchten Sie an unserer Hilfe für Menschen in Not teilhaben?

**Dann fordern Sie die praktischen Broschüren kostenlos an:**

- „Werden Sie Stifter“ der Ratgeber des Malteser Stiftungszentrums
- „Liebe, die bleibt“, Malteser Testamenteratgeber
- „Kondolenzspenden“ - Information

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer, falls zur Hand \_\_\_\_\_

Bitte ausfüllen und zurücksenden an: **Malteser Hilfsdienst e.V** | Kalker Hauptstraße 22-24 | 51103 Köln  
Service-Telefon: (01805) 470 470 (14 Ct/Min aus dem Festnetz der Dt. Telekom – ggf. abweichende Preise bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz)

*Für Informationen zu den Themen Stiftungen und Nachlässe stehen wir Ihnen gern zu Verfügung*



**Stiftungen**  
Michael Görner

E-Mail:  
Michael.Goerner@malteser.org



**Nachlässe**  
Monika Willich

E-Mail:  
Monika.Willich@malteser.org

Fax: (02 21) 98 22-113 Fax: (02 21) 98 22-113



Sie haben allen Grund zum Strahlen: Der Passauer Malteser Diözesangeschäftsführer Rainer Breinbauer (li.), Magdalena Lummer und Robert Michetschläger

## Wöhl und Malteser sammelten Altkleider

Auch die zweite Sammelaktion, die das Modehaus Wöhl und die Passauer Malteser zusammen durchführten, war erfolgreich. Wöhl-Geschäftsleiter Robert Michetschläger übergab einen Scheck in Höhe von 918 Euro an die Malteser – und zeigte sich zufrieden: „Die Unterstützung von Seiten der Malteser war hervorragend und die Resonanz bei den Kunden überwältigend. Zum Teil haben sie körbeweise Kleider vorbeigebracht.“ Der Erlös kommt diesmal dem Aufbau von Schulsanitätsgruppen zugute. Sechs neue Schulen in der Stadt Passau, in Fürstenzell, Hutthurm, Büchlberg, und Grafenau haben ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf diesem Bereich signalisiert.

## Großzügige Spende der Deutschen Rentenversicherung Bund für den Hospizdienst Berlin

Am 13. Januar überreichte Vertreter der deutschen Rentenversicherung eine Spende über 8.300 Euro an Kerstin Kurzke, Leiterin des Hospizdienstes, und Antje Rüger, Koordinatorin des Kinder- und Jugendhospizdienstes der Malteser in Berlin. Im Rahmen der jährlich stattfindenden vorweihnachtlichen Spendenaktionen sammelten die Mitarbeiter der Rentenversicherung 2009 in allen Häu-

sern für den Malteser Hospizdienst Berlin. Eine Mitarbeiterin hatte in der Haus-Zeitschrift der Rentenversicherung über ihr ehrenamtliches Engagement bei den Maltesern berichtet. Die Spende soll vornehmlich weiteren Projekten und Aktionen für Geschwisterkinder und Eltern der schwerkranken Kinder zugute kommen.



Foto: Kristin Erven-Hoppe

Erfreute Koordinatorinnen und engagierte Spender (v.l.n.r.): Kerstin Kurzke und Antje Rüger vom Hospizdienst Berlin, Sabine Hasse und Thomas Kühn von der Deutschen Rentenversicherung Bund

## Diese Spende rettet Leben: GRG unterstützt Malteser Migranten Medizin

Mehr als eine großzügige Geste kam in der Adventszeit von der GRG Services Group: Das Unternehmen spendete der Malteser Migranten Medizin in Hamburg 5.000 Euro. Mit diesem Geld können notwendige Materialien für die Versorgung der Patienten angeschafft werden. „Um hier jede Woche ehrenamtlich den nicht krankenversicherten Menschen helfen zu können, benötigen wir nicht nur die Unterstützung anderer Arztpraxen, sondern vor allem auch Spendengelder“, erklärt der leitende Arzt Dr. Hubertus-Eberhard Zimmermann.



GRG-Spende für die Malteser Migranten Medizin Hamburg: Diözesangeschäftsführer Alexander Becker, Heiko Schwarz, geschäftsführender Gesellschafter der GRG Services Group und Dr. Hubertus-Eberhard Zimmermann (v.l.n.r.)

## VR-Bank spendet Auto für die Memminger Malteser

Aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens hat die VR-Bank Memmingen jetzt das sechste so genannte VR-Mobil an eine gemeinnützige Einrichtung gespendet. Diesmal erhielten die Malteser das Fahrzeug. Das neue Auto wird beim Mahlzeiten- und Hausnotrufdienst in Memmingen und im Unterallgäu eingesetzt. Ulrich Guiard, Vorstand der VR-Bank übergab das Fahrzeug im Dezember an Bruno Ollech, Bezirksgeschäftsführer der Malteser.





Pater Heinz Weierstraß SDB, Silke Menning, Alcoa-Foundation-Beauftragte, Marie-Rose Freifrau von Boeselager, Malteser Diözesanoberin, Elfriede Kollarz, Malteser Referentin für das soziale Ehrenamt, und Raphael Ebenhoch, Malteser Diözesangeschäftsführer (v.l.n.r.)

## Alcoa Hannover spendet 15.000 Dollar für soziale Malteser Projekte

Eine großzügige Spende der Alcoa-Stiftung über 15.000 Dollar, umgerechnet etwa 12.000 Euro, ermöglicht den Maltesern den Ausbau ihrer sozialen Hilfsangebote im Bereich Hannover. Am 10. Dezember überreichte Silke Menning, Alcoa-Foundation-Beauftragte, den Scheck der Alcoa-Stiftung an Malteser Diözesanoberin Marie-Rose Freifrau von Boeselager. Die Förderung kommt Menschen mit Demenz-Erkrankungen und deren Angehörigen zugute. Zusätzlich wird es Angebote für Trauernde geben. Alcoa

ist ein international führender Hersteller von Aluminiumprodukten mit weltweit rund 63.000 Mitarbeitern. Am Standort Hannover in der Göttinger Chaussee arbeiten rund 200 Beschäftigte zur Produktion von Aluminiumteilen für die Fahrzeug- und Flugzeugindustrie. Dank ihrer seit 1952 bestehenden Alcoa-Stiftung können die Verantwortlichen der einzelnen Betriebe ihre Firmenphilosophie umsetzen und mit Spenden soziale Projekte in der Nachbarschaft ihrer Mitarbeiter fördern.

## Total lokal für Frankenthals Senioren: Lena-Schüßler-Altersfonds hilft mit 20.000 Euro

Das Engagement der Malteser für Senioren ist der Lena-Schüßler-Stiftung 20.000 Euro wert. Sie unterstützt Einrichtungen, die älteren Frankenthalern Hilfe anbieten – wie die Malteser mit dem Mahlzeitendienst und dem Hausnotruf. Mit der großzügigen Spende haben die Malteser das neue Tiefkühlhaus sowie Hausnotrufgeräte finanziert, berichtet Dienststellenleiter Thorsten Klein. Bereits seit einigen Jahren erhalten die Malteser in Frankenthal regelmäßig diese finanzielle Unterstützung. So konnten schon zahlreiche Hausnotrufgeräte, Geschirr für die Frischkostauslieferung und im Jahr 2004 ein VW Touran angeschafft werden.

## 10.000 Spendendosen

Getränkedosen-Hersteller Ball Packaging Europe spendete den Maltesern 10.000 eigens angefertigte Spendendosen für die Kooperation mit Grand City Hotels & Resorts. Die Sammelbüchsen in Form von 0,2-Getränkedosen im Malteser Design stehen nun an den Rezeptionen der Hotels und werden von den Hotelgästen mit Spenden gefüllt. Die kreativen Getränkedosen-Produzenten Ball Packaging haben für die großzügige Spende die Malteser Verdienstmedaille erhalten.



Spendendosen gespendet: Thomas Hundeloh, Markus Dettlaff, Anne Reibold (Malteser), Robert Jansen freuen sich über die Malteser Auszeichnung.

## Neues Einsatzfahrzeug für Rosenheimer Malteser

Die seit ihrem Bestehen größte Einzelspende in Höhe von 5.000 Euro bewilligte die Bürgerstiftung Rosenheimer Land den Maltesern als Beitrag zur Finanzierung eines neuen Fahrzeugs für den Katastrophenschutz. Die seit 2005 bestehende Stiftung fördert gesellschaftliche Vorhaben, die im Interesse der Region und ihrer Bürger liegen. 2007 wurde der Stiftungszweck um die Förderung von Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutz erweitert. Das neue Spezialfahrzeug, das nach Plänen der Malteser umgebaut und kürzlich gesegnet wurde, dient der Technik- und Logistikgruppe als Gerätewagen zur Unterstützung von Einsätzen im Rahmen des Bevölkerungsschutzes und der Notfallvorsorge.

# Malteser Akademie

## Seminarangebote im 2. Halbjahr 2010

Detailinformationen zu den Seminaren und den Anmeldemodalitäten erhalten Sie in der Malteser Akademie, Tel. 02263-92 30 0 und können ab Mitte Februar unter [www.malteser-akademie.de](http://www.malteser-akademie.de) abgerufen werden. Veranstaltungsort ist die Malteser Kommende in Ehreshoven (soweit nicht anders angegeben).

### Vorschau auf das 2. Halbjahr 2010

Juli 2010	
Grundlagen des Arbeitsrechts	01.07. – 02.07.2010
Intranet-Anwenderworkshop	02.07. – 03.07.2010
Ausbildung zum Philermos-Begleiter	Modul 2 02.07. – 03.07.2010
BBD: Praktikertreffen Malteserruf	02.07. – 04.07.2010
Wer sind die Malteser? – Einführung neuer Mitarbeiter	06.07. – 08.07.2010
Krankenhausbetriebswirtschaft	06.07. – 08.07.2010
August 2010	
Zeit- und Emailmanagement mit Outlook	30.08. – 31.08.2010
September 2010	
Das Fundraising Potenzial vor Ort wecken	02.09. – 03.09.2010
Vermittlung und Reflexion von Schlüsselkompetenzen für Lehrende	06.09.2010
Bestärkende Leitung Kurs 3	Modul 4 06.09. – 10.09.2010
Hospizarbeit: Koordination in der Hospizarbeit	06.09. – 10.09.2010
Praxistraining: Kundenorientierung und Vertrieb am Telefon	07.09.2010
MS Excel - Aufbau	08.09. – 09.09.2010
Hospizarbeit: Wege durch die Trauer – gehen und mitgehen	Teil 1 10.09. – 12.09.2010
BBD: Praxis-Workshop	10.09. – 12.09.2010
Demenz ist mehr als Vergesslichkeit	14.09. – 15.09.2010
Wer sind die Malteser? – Einführung neuer Mitarbeiter	14.09. – 16.09.2010
Praxisberatung Führung	21.09. – 22.09.2010
Selbstmanagement, Arbeitsorganisation, Stressbewältigung	24.09. – 26.09.2010
Personalwirtschaft und Personalmanagement für Dienststellen- und Dienstleiter	30.09. – 01.10.2010
Hospizarbeit: Hospizlich-palliatives Arbeiten in vernetzten Strukturen	30.09. – 02.10.2010
Oktober 2010	
BBD: Leitung	Teil 2 01.10. – 03.10.2010
Mitarbeitergespräche	04.10. – 06.10.2010
Hospizarbeit: Kinder- Jugendhospizarbeit - Das „Celler Modell“ zur Verbreitung Ehrenamtlicher in der Sterbebegleitung	Teil 1 04.10. – 08.10.2010
Hospizarbeit: Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen	Teil 3 04.10. – 08.10.2010
Zentraltagung für Beauftragte im MHD e.V.	08.10. – 10.10.2010
Hospizarbeit: Sterbende begleiten Lernen	Teil 2 11.10. – 15.10.2010
Philermos - Begleitertreffen	15.10. – 16.10.2010
Hospizarbeit: Wege durch die Trauer – gehen und mitgehen	Teil 2 15.10. – 17.10.2010
Schwierige Mitarbeiter führen	19.10. – 20.10.2010
BBD: Qualifizierung zur Gruppenarbeit	Teil 1 22.10. – 24.10.2010
Basiswissen BWL	22.10. – 24.10.2010
Bestärkende Leitung Kurs 4	Modul 2 25.10. – 29.10.2010
MS PowerPoint – Aufbau	26.10. – 27.10.2010
Hospizarbeit: Palliative Care und Demenz	28.10. – 30.10.2010

Malteser Akademie





Foto: Friedemann Rieker

Heilfasten fördert die innere Einkehr und stärkt die körperliche Leistungsfähigkeit

# Auszeit für die Seele

## Der Malteser Expertentipp: Heilfasten

Heilfasten reinigt nicht nur den Körper. Es weckt im Menschen das Bedürfnis, seiner Seele neue Aufmerksamkeit zu schenken. Die Malteser Klinik von Weckbecker in Bad Brückenau unterstützt und begleitet Fastende auf der Suche nach einem neuen Lebensweg.

„In einer Welt, in der die Sinne überreizt werden, sind wir sehr von uns selbst abgelenkt. Dabei kann es leicht passieren, dass wir nicht mehr spüren, was wir fühlen oder wollen“, sagt Wolfgang Heinemann, Theologe und Beauftragter für Ethik und Seelsorge in den Einrichtungen der Malteser Trägersgesellschaft. Werden unsere seelischen Bedürfnisse dauerhaft ignoriert, kann das nicht nur gesundheitliche Probleme mit sich bringen, auch die Seele leidet. „Wir laufen Gefahr, uns fremd zu werden und unsere Lebendigkeit zu verlieren“, betont Heinemann.

Heilfasten ist eine ideale Gelegenheit, sich eine Auszeit zu nehmen und den eigenen Lebensweg neu zu überdenken.

Dabei verschafft der bewusste Verzicht auf feste Nahrung und Genussmittel nicht nur dem Organismus eine willkommene Erholungspause. Wer fastet, sucht neben der Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Linderung gesundheitlicher Beschwerden oft noch etwas anderes: Ruhe und innere Einkehr.

Fasten hat seit jeher immer auch eine spirituelle Dimension. So finden sich in allen Religionen Formen und Motive des Fastens: als Zeichen der Buße, als Vorbereitung für religiöse Handlungen oder als Trauerfasten. Auch für Wolfgang Heinemann, der Fastende in der Malteser Klinik von Weckbecker seelsorgerisch und spirituell begleitet, kann Fasten zu einer „Kehre nach Innen“ führen: „Durch den Verzicht sind viele Menschen bereit dafür, in sich hineinzuhorchen und über sich selbst nachzudenken“. Um Abstand zu nehmen und zur Ruhe zu kommen, ist es von Vorteil, in einer Gruppe mit Gleichgesinnten zu fasten, fernab von übervollen Terminkalendern und häuslichen Verpflichtungen.

i

### Die Malteser Klinik von Weckbecker

in Bad Brückenau ist eine Fachklinik für Naturheilverfahren mit über 50-jähriger Tradition. Ihr Schwerpunkt liegt auf der kombinierten Heilfastentherapie und der Ernährungstherapie, den übrigen klassischen Naturheilverfahren, sowie der Spiritualität. Die Klinik ist als Fachklinik für Vorsorge und Rehabilitation anerkannt. Malteser Mitglieder erhalten fünf Prozent Rabatt auf Zimmerpreise und Arrangements. Mehr Informationen: [www.weckbecker.com](http://www.weckbecker.com), E-Mail [weckbecker.brueckenau@malteser.de](mailto:weckbecker.brueckenau@malteser.de) oder Telefon (09741) 83-0.

### Ratschläge von Malteser Experten

Die vielfältige Fachkompetenz der Malteser soll vor allem denjenigen zugute kommen, die ihrer Hilfe bedürfen. Aber warum sollen nicht auch die Malteser selbst davon profitieren? Deshalb geben Fachleute aus den eigenen Reihen an dieser Stelle Tipps und Hilfestellungen – für eine gesunde Lebensweise und Ernährung beispielsweise.

# Malteser in den Medien

## Malteser Migranten Medizin

„Jeder Mensch, unabhängig von seinem Status, hat ein verbrieftes Grundrecht, in einer akuten medizinischen Notsituation einen Arzt aufzusuchen (...) Und dieses Grundrecht kann ihm keiner nehmen – auch unsere Gesetze nicht.“



Dr. Herbert Breker, Leiter Malteser Migranten Medizin Köln, am 18.12.2009 in ARD „Brisant“

## Hilfe in Haiti

„Wir sind in Deutschland sehr gut vernetzt mit den Kollegen anderer Hilfsorganisationen der Aktion Deutschland hilft. Das hat sich sehr bewährt – auch beim Tsunami.“



Dr. Constantin von Brandenstein-Zepelin, Präsident des Malteser Hilfsdienstes, am 14.1.2010 bei N24 „Live“

„Entscheidend ist, dass die Weltöffentlichkeit Haiti nicht wieder nach einigen Wochen aus den Augen verliert, sondern dabei bleibt. Diese Menschen brauchen die Unterstützung. Haiti war und ist das Armenhaus der westlichen Hemisphäre.“



Ingo Radtke, Leiter Malteser International, am 14.1.2010 bei n-tv „Live“

„Nun ist unsere wichtigste Aufgabe die Analyse. Dass wir einen klaren Faden finden, was wir tun sollten, was andere tun und wirklich was gebraucht wird. Nicht, dass man die Hilfskanäle mit irgendwelchen Sachen verstopft, die nicht benötigt werden.“



Dr. Georg Nothelle, Mitglied des ersten Malteser Erkundungsteams und Nothilfekoordinator Malteser International in Haiti, am 14.1.2010 in der ARD „Tageschau“

„So langsam kommt die Schrecklichkeit hier durch. Unser ganz großes Problem ist,



dass wir hier ganz dringend gebraucht werden und helfen wollen, es letztendlich aber jetzt noch an organisatorischen Dingen scheitert.“

Dr. Andreas Mennewisch, Mitglied des ersten Malteser Erkundungsteams in Haiti, am 16.1.2010.

Gesendet im Bayerischen Fernsehen im Magazin „Stationen“ am 19.1.2010

„Wir haben uns langfristig aufgestellt in Léogâne, wo wir Basisversorgung anbieten werden. Wir hoffen aber, dass die Medien nicht nach drei, vier Wochen aufhören zu berichten. Das Land braucht langfristige Hilfe. Wir gemeinsam, die Medien und auch die Menschen, können durch ihre Spenden dafür Sorge tragen, dass es den vielen, vielen Menschen besser geht.“



Prof. Dr. Klaus Runggaldier, Mitglied des ersten Malteser Erkundungsteams in Haiti und Leiter des Malteser Rettungsdienstes, nach seiner Rückkehr aus dem Krisengebiet am 26.1.2010 in n-tv „Live“

## Die Malteser Zahl

Seitenzahl der Zusammenstellung des Medienechos vom Malteser Einsatz in Haiti, wenn man sie drucken würde: **902**



# Malteser missionarisch?

„Na gut, solange es nicht missionarisch ist“, sagte neulich ein Malteser zu dem Vorschlag, mit seiner Gruppe an einer Gebetszeit in der Kommende teilzunehmen. Das beste Mittel gegen Missions-Allergie ist, sich der eigenen Missionare zu erinnern. Neulich war das für mich ein fünfzehnjähriges Mädchen in Brasilien. Früh verwaht, bringt sie neunjährig ihren Vergewaltiger um. Im Gefängnis geht der Kreislauf von Gewalt und Drogen weiter. Nach ihrer Entlassung kommt sie in die „Fazenda da Esperança“. Dort lernt sie mit anderen das Evangelium kennen. Indem sie jeden Tag einen Satz aus den Tageslesungen in

ihr Leben übersetzt, findet sie den Weg aus der Hölle: „Heute kann ich dem Mann vergeben. Und ich erfahre, wie Gott mich lieb hat und mir neues Leben schenkt.“ Und ich? Ich bin ein Profi. Aber was weiß ich von der Wirkmacht des Wortes Gottes im Vergleich zu ihr? Wer Christus so kennen und lieben lernt, kann gar nicht anders als davon zu erzählen. Der Glaube an Christus ist nur lebendig, solange er missionarisch ist.

*Fra' Georg Lengerke*

Fra' Georg Lengerke

## INTUITION



Fra' Dr. Georg Lengerke ist Leiter des Geistlichen Zentrums der Malteser und Bundesjugendseelsorger der Malteser Jugend

## Wunschzettel

Für den „Wunschzettel“ nennen Gliederungen oder Geschäftsstellen etwas Kleines, Alltägliches aus dem oder für den Dienstbetrieb. Drei dieser Wünsche wählt die Redaktion aus und stellt sie an dieser Stelle zur Abstimmung. Votiert wird online auf der Seite [www.malteser-magazin.de](http://www.malteser-magazin.de). Das Ergebnis steht im folgenden Magazin. Der Gewinner erhält 200 Euro, für die beiden anderen Wünsche gibt es je 50 Euro.

### Wunsch A: Mittagessen für FSJler

In der Gliederung München Stadt helfen die jungen Leute, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) machen, tatkräftig mit in der Erste-Hilfe-Ausbildung. Gerade in der Vorweihnachtszeit war mal wieder besonders viel zu tun. Da wäre ein kleines Dan-



keschön angebracht, meinen die Kollegen, und möchten als Wunschzettel-Wunsch ihre FSJler zu einem gemeinsamen Mittagessen einladen. Wohl bekomm's!

### Wunsch B: Kajak-Paddel und Schwimmweste

„Wir haben mit Michael Roth wohl den besten Ausbildungsreferenten auf Regionalebene, den es gibt“, schreiben die Straubinger Malteser. Aber leider war er jetzt längere Zeit krank. Doch es geht aufwärts. Und damit er sich richtig über die Genesung freuen kann, möchten ihm seine Straubinger ein Kajak-Doppelpaddel und eine Schwimmweste schenken und ihn für das kommende Jahr zu einer wirklich schönen Paddeltour mit der gesamten Familie auf den Regen im bayerischen Wald einladen. Da wird man doch gerne gesund, oder?



### Wunsch C: Domino-Spiel für Senioren

Im Senioren Bistro Johanniseck, betrieben vom den Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser in Limburg, gibt es nach dem Mittagessen immer noch ein wenig Zeit zum Erzählen, Spielen, Singen, Basteln und Experimentieren. Dafür wünschen sich die Organisatoren ein spezielles Dominospiel für Senioren. Dessen große, handliche Dominosteine lassen sich gut greifen, und die Würfelpunkte sind gut zu erkennen. Ein Wunsch, bei dem es nur Gewinner gibt!



Welcher Wunsch soll den Hauptpreis bekommen? Stimmen Sie auf [www.malteser-magazin.de](http://www.malteser-magazin.de) ab! Und Ihren Wunsch für den nächsten Wunschzettel schreiben Sie einfach an [malteser.magazin@malteser.org](mailto:malteser.magazin@malteser.org).





# FRAGEN SIE DOKTOR MALTUS

*Stimmt es, dass das Starkbier in Klöstern erfunden wurde? Und warum eigentlich gilt Starkbier als Fastennahrung der Mönche?*

Auch wenn in den Klöstern seit dem Mittelalter fleißig gebraut wurde – erfunden haben die frommen Mönche das Starkbier nicht. Es zeichnet sich aus durch eine hohe Stammwürze, also den Anteil gelöster Stoffe in der Maische vor der Gärung, das macht das Bier besonders nahrhaft. Aus dem niedersächsischen Einbeck, woher das Starkbier wohl stammte, warb der Wittelsbacher Hof im Jahr 1614 den Braumeister Elias Pichler an das Hofbräuhaus in München ab. Von dort fand das starke Bier seinen Weg in die bayerischen Klosterbrauereien, und der Name „Ainpöckisch Bier“ schliff sich im Volksmund zum „Bockbier“ ab. Eine besondere Rolle kam dabei den Paulanermönchen aus dem Kloster Neudeck ob der Au vor den Toren Münchens zu. Die aus Italien stammenden Ordensbrüder hatten besonders strenge Fastenregeln zu beachten – unter anderem durften sie während der Fastenzeit nur flüssige Nahrung zu sich nehmen. Also auch Bier, denn:

„Flüssiges bricht Fasten nicht“. Die klösterlichen Braumeister hoben den Stammwürzegehalt



noch einmal an, es entstand der „Doppelbock“. Zu Ehren des Ordensgründers Franz von Paola nannten sie es „Sankt-Vaters-Bier“ – daraus wurde das Paulaner „Salvator-Bier“. Analog zu diesem Urtyp des Doppelbock-Bieres trugen später auch die Starkbiere anderer Brauereien die gleiche Endung: „Triumphator“, „Animator“, und wie sie alle heißen. Eine hübsche Geschichte rankt sich um das klösterliche Starkbier: Demnach sei zur Erlaubnis, Starkbier brauen zu dürfen, eine päpstliche permissio erforderlich gewesen. Darum schickten die Fratres ihr Ersuchen mit einem Fässchen Starkbier an den Heiligen Stuhl. Auf der langen Reise unter südlicher Sonne wurde das Bier kräftig durchgeschüttelt und war, beim Heiligen Vater angekommen, sauer geworden. Der kostete von dem Trunk, fand ihn gräuslich im Geschmack und daher dem Seelenheil der Brüder nördlich der Alpen nicht abträglich. So durften die bayerischen Mönche fürderhin ihr köstliches Bier brauen ... Bis heute gilt Starkbier als Fastennahrung, aber lange schon auch jenseits der Klostermauern und der Grenzen Bayerns. Sollten auch Sie darauf vertrauen, wünscht Ihnen stets das rechte Maß zu halten

Ihr Doktor Maltus

*Sie haben eine Frage?  
Schreiben Sie an Doktor Maltus:  
malteser.magazin@malteser.org*

## MALTESER SAMMLERECKE Interessante Neuheiten in 1/87

### VW T5 Rückholdienstfahrzeuge – Neuheiten 2010!

Alle Fahrzeuge mit Originalkennzeichen bedruckt



**A: ADAC/Malteser Ambulance  
Malteser Rüdesheim**  
Rietze Aufbau Hornis Silver.  
Kleinstauflage von nur 200 Stück  
Preis: 25,50 EUR\*

**B: ADAC/Malteser Ambulance  
Malteser Wolfsburg**  
Rietze Aufbau Hornis M.  
Kleinstauflage von nur 200 Stück  
Preis: 23,50 EUR\*



**C: Langstrecken KTW  
Malteser Kaiserslautern**  
Hornis M-Aufbau. Auflage nur 100 Stück.  
Kennzeichen KL MH 78  
Preis: 16,50 EUR\*

**D: VW T 5 KTW  
Malteser Kaiserslautern**  
Hornis Silver Aufbau. Auflage 200 Stück.  
Kennzeichen KL MH 62.  
mit Zusatzdrucken am Heck  
Preis: 23,50 EUR\*



**Busse zur Beförderung behinderter  
Fahrgäste in Weiß, VW T 5 mit Flach-,  
Mittel- und Hochdach**

**E:** ohne Blaulicht je Variante 15,50 €

**F:** mit Blaulicht je Variante 16,50 €

\*zzgl. 6,00 EUR versicherter Versand oder 4,50 EUR als Päckchen oder als Maxibrief in stabiler Verpackung nur 2,50 EUR (bis 3 Modelle) je Sendung, Versand nach Vorauskasse.

**Weitere Neuheiten auf meiner  
Homepage: [www.malteser-modelle.de](http://www.malteser-modelle.de)**

Zu bestellen bei: Peter Neubauer,  
Gönheimer Weg 18a, 67105 Schifferstadt,  
Tel.: 06235/2955, Fax: 06235/925787  
oder E-Mail: [pn.mhd@t-online.de](mailto:pn.mhd@t-online.de)  
[www.malteser-modellautos.1a-shops.eu](http://www.malteser-modellautos.1a-shops.eu)

## Das Bilderrätsel

Was ist das? Wer meint, das könnte etwas mit unserem Titelthema zu tun haben, liegt gar nicht so falsch. Ideen, Vorschläge, Geistesblitze bitte mit Angabe der eigenen Adresse an [malteser.magazin@malteser.org](mailto:malteser.magazin@malteser.org) oder Telefax (0221) 982278-119 schicken. Wer es richtig errät oder am nächsten dran ist bekommt eine Schuhcreme nach Wahl.



## Bestellcoupon nach 12 Jahren angekommen

Mit Poststempel vom 13. Dezember 2009 ist jetzt ein Coupon aus den „Malteser Mitteilungen“ 5/1997 bei der Redaktion eingegangen. Gut 12 Jahre brauchte der Absender also bis zum Entschluss, die kostenlose Broschüre mit dem damaligen Titel „Mit Ihrem Testament die Zukunft gestalten“ im Kölner Generalsekretariat anzufordern. Selbstverständlich hat er postwendend die gewünschten Informationen erhalten, auch wenn sie heute ein wenig differenzierter für Stiftungen, Testamente und Kondolenzspenden (Seite 28) angeboten werden. Was lange währt...



Bitte senden Sie diesen Coupon an:  
Malteser-Hilfsdienst e.V., Frau Ulrike Maas  
Kalker Hauptstraße 22-24  
51103 Köln

Bitte schicken Sie mir **kostenlos** die Broschüre:  
**„Mit Ihrem Testament die Zukunft gestalten“**

Name: \_\_\_\_\_  
Straße/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

20 Malteser Mitteilungen  
5/1997

## Ein Gewinn für alle

Lange überlegten die Drensteinfurter Malteser: Was sollte mit dem Geldsegen geschehen? Zur Erinnerung: Bei der Abschlussziehung der Aktion „2008 Malteser gewinnen“ hatten sie in der Bundesversammlung 2008 den Hauptpreis von 10.000 Euro gewonnen, mit dem eine Maßnahme zugunsten der ehrenamtlichen Mitglieder finanziert werden sollte.

Um die unterschiedlichen Interessen der mehr als 100 Aktiven zwischen sechs und achtzig Jahren zu berücksichtigen, entschieden sich die Drensteinfurter, statt einer lieber drei Aktionen zu bezuschussen. So führte ein dreitägiger Ausflug 47 Mitglieder der Sozialen Dienste ins belgische Brüssel und Brügge. 14 Katastrophenschutz- und Sanitätshelfer bevorzugten als Wochenend-Reiseziel das

## Mein Dortmund

*In unserer neuen Rubrik „Mein ...“ stellt ein Malteser anhand eines kurzen Fragebogens seine Stadt vor. Thomas Ohm führt uns diesmal nach Dortmund. Er ist 40 Jahre alt, verheiratet, Leiter Einsatzdienste und stellvertretender Stadtbeauftragter der dortigen Malteser und ist zudem Organisationschef des 18. Bundeswettbewerbs des Malteser Hilfsdienstes, der vom 24. bis 26. September 2010 in Dortmund stattfinden wird.*

**Dortmund ist für mich:** Heimat, Familie, Freunde, Malteser sein.

**Aus meinem Büfenster sehe ich:** Die Hafen-Skyline von Dortmund.

**Mein Essen im Arbeitsalltag bekomme ich:** Nur unterwegs, da ich in der ambulanten Pflege arbeite.

**Mein Kneipentipp:** Das Solendo am Hafen.

**Mein Ausflugstipp:** Die alte Steinwache am Hauptbahnhof, berühmte SS-Wache aus der Nazizeit, Gedenk- und Mahnstelle.

**Wo man gut übernachten kann:** Das weiß ich nicht, da ich immer ein Bett daheim habe, aber es gibt viele gute Hotels.

**Was man bei uns gegessen haben muss:** Mettbrötchen, Salzkuchen.

**Was man bei uns getrunken haben muss:** Natürlich ein gutes Dortmunder Bier.

**Was man in Dortmund gesehen haben muss:** Die ehemaligen Zechenanlagen! Dabei sind die meisten Besucher immer erstaunt, wie grün und ländlich eine Großstadt wie Dortmund sein kann.

Thomas Ohm nimmt bei der Großaktion der Dortmunder Malteser für Haiti einen Scheck über 5.000 Euro entgegen. Links die Dortmunder Öffentlichkeitsreferentin Claudia Warnick



niederländische Groningen und eine Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg. Und 23 Malteser Jugendliche vergnügten sich auf einem Tagesausflug nach „Fort Fun“ im sauerländischen Bestwig. Dort wurden kurzerhand die beiden Malteser Pierre und Denise als Statisten im Cowboykostüm für die Westernshow engagiert. Fazit: Es war ein Gewinn für alle Malteser – und genau darin lag ja der Sinn der Aktion „2008 Malteser gewinnen“.

gw

## Gedichte und Liedertexte von Bernhard Diehl

Als Sanitätshelfer der Malteser in Vietnam ist Bernhard Diehl am 27. April 1969 mit vier weiteren Helferinnen und Helfern in einen Hinterhalt des Vietcong geraten. Seine Gefangenschaft in den Händen der vietnamesischen Partisanenbe-

wegung dauerte bis zum 5. März 1973. Jetzt ist ein bemerkenswerter Band mit Gedichten und Liedertexten von ihm erschienen, der Extrakt einer Biographie, die von der unbeugsamen, nie endenden Frage nach dem Sinn des Lebens gekennzeichnet ist. Bernhard Diehl gewährt bewegende Einblicke in Höhen und Tiefen seines Lebens, lässt zu, dass die ihn berührenden existenziellen Fragen nicht ungehört verhallen und nimmt den Leser mit dorthin, wo Leben und Tod sich von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen.



Dr. med. Bernhard J. M. Diehl: *Gedichte und Liedertexte*. 181 Seiten, Paperback. August von Goethe Literaturverlag, Frankfurt (ISBN 978-3-8372-0681-4), 13,80 Euro

## Die katholische Online-Partnersuche

Seit 2005 ist *kathTreff.org* als katholische Plattform für Partnersuchende im Netz. Zur Teilnahme eingeladen sind praktizierende Katholiken ab 18 Jahren, die kirchlich heiraten wollen. Die online erhältliche Mitgliedschaft kostet einen Beitrag von 30 Euro für drei Monate, 50 Euro für sechs Monate und 85 Euro für ein ganzes Jahr. Mitglieder können Profile lesen, nach bestimmten Kriterien suchen, andere nach Belieben kontaktieren und an thematischen Diskussionen im Forum teilnehmen. Dabei ist Anony-



mität möglich: Ein selbst gewählter Benutzername und ein Online-Postfach überlassen es jedem selbst, ob und wann persönliche Daten ausgetauscht werden.

## Pflegeplatz-Internetsuche *visitum.de*

Unter *www.visitum.de* ist am 1. Januar eine kostenlose Internet-Suchmaschine für Leistungen rund um die Alten- und Krankenpflege online gegangen. Unter anderem ermöglicht das Portal eine einfache Recherche nach freien Pflegeplätzen. Detailinformationen von mehr als 30.000 Anbietern aus dem gesamten Bundesgebiet sind abrufbar.

## Tolle Gerichte für wenig Geld

Was kann man alles für fünf Euro kochen? Sind damit vier Personen zu ernähren?



Diese Fragen stellte sich der Caritasverband für die Diözese Augsburg und bat um Rezepte. Immer mehr Vorschläge für ganz unterschiedliche preiswerte Gerichte kamen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch von Klienten der Caritas. Betreut von einer Hauswirtschaftsmeisterin ist so ein fast 300-seitiges Kochbuch entstanden. Die Kapitel handeln auch einige Basis-Rezepte ab und reichen von Eintöpfen, Fisch- und Fleischgerichten über Salate bis zu Soßen, Suppen und Süßspeisen.

„Tolle Gerichte für wenig Geld. Lecker und abwechslungsreich. Ein Kochbuch für sparsame und gesunde Ernährung“. 230 Rezepte. 2. Auflage. 296 Seiten. DIN A 5, Spiralbindung, Druck auf Papier mit Schutzlack (seidenmatt). Preis: nur 6,50 Euro inkl. MWST. Bestellung per E-Mail an *kochbuch@caritas-augsburg.de* oder per Fax an 0821-3156-320.

## Kurios: Notfalltransport per U-Bahn

Für einen 70-jährigen Patienten mit Kreislaufstillstand im Wagen einer Dortmunder U-Bahn alarmierte der Leitstellen-Disponent der Feuerwehr auch einen in der Nähe befindlichen Krankenwagen der Malteser. Wenig später führte die Krankenwagenbesatzung die bereits begonnenen Wiederbelebungsmaßnahmen fort. Noch im U-Bahn-Wagen verabreichte die Notärztin lebenserhaltende Medikamente. Um die Reanimation nicht zu unterbrechen, ließ sie den Weg zum Krankenhaus mit der U-Bahn zurücklegen, deren Haltestelle sich unmittelbar vor der Notaufnahme der Städtischen Kliniken Dortmund befindet. Auch für den Fahrer der U-Bahn war dies keine ganz gewöhnliche Fahrt.



### Tipps von Maltesern für Malteser

Neben dem vielfältigen Expertentum unter den Maltesern gibt es auch die bemerkenswerten Dinge des Alltags, die man gern mit anderen teilt. Das kann eine Buchempfehlung sein, ein Film, den man nicht verpassen sollte, eine interessante Internetseite oder vieles andere. Geben Sie uns Ihre Empfehlung, schreiben Sie an *malteser.magazin@malteser.org* oder senden Sie ein Telefax an (0221) 982278-119!

## Preisrätsel

Wofür steht die Abkürzung LÜKEX?

- a) Aktion Lästiges Übergewicht korrigieren mit Exercises
- b) Leistungsübung in Katastrophen- und Extremsituationen
- c) Länderübergreifende Krisenmanagement-Übung/Exercise

Die Antwort auf eine Postkarte schreiben und bitte an folgende Adresse schicken:

Malteser Magazin  
– Preisrätsel –  
51101 Köln

Unter allen Einsendern der richtigen Lösung verlosen wir fünf Malteser LAMY-Füllfederhalter studio black mit glanzverchromtem Metallclip.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Einsendeschluss: 30. April 2010.



## Die sieben stabilen Malteser Taschenschirme aus der letzten Ausgabe haben gewonnen:

- | Wolfgang Beuth, Hagen
- | Frank Feles, Köln
- | Elfriede Gabb, Kornwestheim

- | Waltraud Kramer, Holdorf
- | Karl Josef Kuhrt, Bornheim
- | Björn Langsdorf, Aßlar

- | Helga Stockinger, Deggendorf
- Herzlichen Glückwunsch!



Johannes Freiherr Heereman  
ist Geschäftsführender Präsident des  
Malteser Hilfsdienstes



## Beziehungspflege

Kommunikation unterliegt einem immer schnelleren Wandel. Dazu tragen wesentlich die elektronischen Medien bei. Unsere Regionen haben in den letzten Jahren hervorragende Newsletter entwickelt, und auch unser Malteser Magazin entwickelt sich weiter. Wenn Sie das Magazin bis zu diesem Text durchgelesen oder auch nur durchgeblättert haben, dann werden Sie festgestellt haben, dass sich einiges geändert hat. Die Berichterstattung für alle aus den Diözesen konzentriert sich auf Nachrichten von überregionalem Interesse, und dafür wird gezielter und breiter im Regionalteil über Neues aus den jeweiligen Gliederungen berichtet.

getan. Das gerade eingeführte Intranet nutzen immer mehr Malteser. Informationen werden breit gestreut. Der Erfahrungsaustausch hilft unseren Diensten. Kommunikation wächst über alle Distanzen hinweg. Und das, was uns Malteser besonders prägt, der Zusammenhalt in einer Gemeinschaft, wird nachhaltig gestärkt. Auch im Internet kann jeder sehen, dass wir nicht stehenbleiben. Besonders deutlich wird das im Zusammenhang mit der Haiti-Katastrophe. Schauen Sie auf unsere Webseite [www.haiti-helfen.de](http://www.haiti-helfen.de) und Sie werden sehen, dass wir neue Wege gehen: Zeitnahe Berichterstattung von unseren Helfern vor Ort per SMS und Video,

Verfahren im Interesse der Notleidenden zu ändern, scheitern an der Ignoranz der Fernsehgewaltigen.

Wir müssen neue Kommunikationswege zu den Spendern entwickeln. Dies umso mehr, als die klassische Betreuung und Gewinnung von Spendern durch Briefe stark rückläufig ist. Wir müssen neue Partnerschaften aufbauen, und dass dies auch regional sehr erfolgreich sein kann, zeigt die Zusammenarbeit mit den Westfälischen Nachrichten (siehe Seite 10).

Die Marke Malteser „...weil Nähe zählt“ ist stark. Das wird uns immer wieder von Experten bestätigt. Wir müssen diese Stärke auf allen Verbandsebenen noch mehr einsetzen, um unsere Kommunikation nach innen und außen weiterzuentwickeln, um neue Helfer zu gewinnen und um neue Partner zu finden. Dass neue Kooperationen uns auch in der Erfüllung unseres Auftrages weiterbringen, zeigt besonders deutlich das große Partnerschaftsprojekt mit der Deutschen Eishockey Liga (siehe Seite 12).

### „Die Marke Malteser ‚...weil Nähe zählt‘ ist stark. Das wird uns immer wieder von Experten bestätigt.“

Weniger Text und mehr Bilder ist ein weiteres Ziel der redaktionellen Überarbeitung. Bitte helfen Sie uns mit guten, eindrucksvollen Fotografien (also nicht Gruppenfotos vor dem neuen Fahrzeug, sondern Menschen – Malteser – in Aktion!). Es gibt diese Fotos, sie müssen nur den Weg in die Redaktion finden. Wir brauchen eine große Auswahl, aber auch Qualität, um den heutigen Ansprüchen und dem jeweiligen Thema gerecht zu werden.

aber auch der Online-Ideenaustausch zu guten Spendenaktionen hat viele zum Mitmachen motiviert. Für die Spendergewinnung ist diese Entwicklung unerlässlich.

Leider mussten wir, wie auch nach der Myanmar-Katastrophe, jetzt erneut erleben, dass das öffentlich-rechtliche Fernsehen zwar über uns berichtet, bei den Spendenaufrufen aber nicht darauf schaut, wer am besten vor Ort helfen kann. Stattdessen bedient es immer dieselben Partner, unabhängig davon, welche Qualifikation diese für den konkreten Fall besitzen. Alle Versuche, dieses

Kommunikation ist Beziehungspflege. Und Beziehungspflege ist entscheidend für unsere Dienste und für unsere Verbindung zu Spendern, Förderern und Partnern – aber auch für unseren Glauben und für unser Miteinander. Mit Beziehungspflege können wir weiter wachsen, nach innen und außen. Auf gute Kommunikation kommt es an!

*Johannes Freiherr Heereman*

Kommunikation findet immer mehr über die elektronischen Medien statt. Da hat sich in den letzten Monaten einiges

# Malteser Adressen

## Geistliches Zentrum der Malteser

Ehreshoven 27, 51766 Engelskirchen  
Telefon (02263) 800-103  
E-Mail: [geistliches.zentrum@malteser.org](mailto:geistliches.zentrum@malteser.org)  
[www.malteser-geistlicheszentrum.de](http://www.malteser-geistlicheszentrum.de)

## Generalsekretariat

Kalker Hauptstr. 22-24, 51103 Köln  
Telefon: (0221) 9822-01,  
Telefax: (0221) 9822-399  
E-Mail: [malteser@malteser.org](mailto:malteser@malteser.org)  
[www.malteser.de](http://www.malteser.de)

## Malteser Akademie

Ehreshoven 23, 51766 Engelskirchen  
Telefon: (02263) 9230-0,  
Telefax: (02263) 9230-20  
E-Mail: [malteser.akademie@malteser.org](mailto:malteser.akademie@malteser.org)  
[www.malteser-akademie.de](http://www.malteser-akademie.de)

## Malteser Kommende

Ehreshoven 27, 51766 Engelskirchen  
Telefon: (02263) 800-0,  
Telefax: (02263) 800-188  
E-Mail: [kommende@malteser.org](mailto:kommende@malteser.org)  
[www.malteser-kommende.de](http://www.malteser-kommende.de)

## Malteser Werke gGmbH

Kalker Hauptstraße 22-24, 51103 Köln  
Telefon: (0221) 9822-571,  
Telefax: (0221) 9822-579  
E-Mail: [Malteser.Werke@malteser.de](mailto:Malteser.Werke@malteser.de)  
[www.malteser.de](http://www.malteser.de)

## Malteserorden

Kanzlei der Deutschen Assoziation  
Burgstraße 10, 53505 Kreuzberg  
Telefon: (2643) 2038,  
Telefax: (02643) 2393

## MTG Malteser Trägergesellschaft gGmbH

Kalker Hauptstr. 22-24, 51103 Köln  
Telefon: (0221) 9822-01,  
Telefax: (0221) 9822-109  
E-Mail: [malteser@malteser.org](mailto:malteser@malteser.org)  
[www.malteser.de](http://www.malteser.de)

## Regionalgeschäftsstelle Baden-Württemberg

Ulmer Straße 231, 70327 Stuttgart  
Telefon: (0711) 92582-0,  
Telefax: (0711) 92582-33  
E-Mail: [Klaus.Weber@malteser.org](mailto:Klaus.Weber@malteser.org)  
[www.malteser-bw.de](http://www.malteser-bw.de)

## Regionalgeschäftsstelle Bayern/Thüringen

Delpstrasse 15, 97084 Würzburg  
Telefon: (0931) 4505-102,  
Telefax: (0931) 4505-199  
E-Mail: [Thomas.Kleinert@malteser.org](mailto:Thomas.Kleinert@malteser.org)

## Regionalgeschäftsstelle

**Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland**  
Blumenröder Straße 22, 65549 Limburg  
Telefon: (06431) 9488-0,  
Telefax: (06431) 9488-32  
E-Mail: [Ulf.Reermann@malteser.org](mailto:Ulf.Reermann@malteser.org)

## Regionalgeschäftsstelle Nord/Ost

Lattweg 2, 49377 Vechta  
Telefon: (04441) 9250-0,  
Telefax: (04441) 9250-55  
E-Mail: [Sebastian.Kliesch@malteser.org](mailto:Sebastian.Kliesch@malteser.org)

## Regionalgeschäftsstelle Nordrhein-Westfalen

Siegburger Str. 229 c, 50679 Köln  
Telefon: (0221) 974545-12,  
Telefax: (0221) 974545-60  
E-Mail: [Sonja.Rothkamp@malteser.org](mailto:Sonja.Rothkamp@malteser.org)



## Malteser Magazin 4/09: Titelbild von Mario Nimke

Das Titelbild des vorherigen Malteser Magazins (Dezember 2009) von Großmeister Fra' Matthew Festing bei seinem Besuch der Katastrophenschutzübung in Maxlrain verdanken wir Mario Nimke aus Bamberg. Der ambitionierte und erfahrene Fotograf ([www.analogbild.de](http://www.analogbild.de)) hat zahlreiche gute Bilder von dem Ereignis gemacht und uns zur Verfügung gestellt – ehrenamtlich. Umso bedauerlicher war das Versehen, ihn nicht zu nennen. Entschuldigung!

## Malteser Dienstleistungen für Sie

**Erste-Hilfe-Kurse:** Für alle Lebenslagen  
[www.malteser-kurse.de](http://www.malteser-kurse.de)

**Schwesternhelferinnen-Ausbildung:**  
Fit für die Pflege

[www.malteser-ausbildung.de/sh](http://www.malteser-ausbildung.de/sh)

**Hausnotruf:** Sicherheit zu Hause.

**Menüservice:** Lassen Sie sich verwöhnen.

**Fahrdienst:** Mobil mit den Maltesern.

**Pflegedienst:** Lebensqualität erhalten durch qualifizierte Pflegekräfte.

**Mobile Soziale Hilfsdienste:** Hilfe im Haushalt und mehr.

**Hospizarbeit:** Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen.

☎ 01805 / 625 83 737

☎ 01805 / Malteser

(0,14 EUR/Minute aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen)

[www.malteserangebote-abrufen.de](http://www.malteserangebote-abrufen.de)

**Malteser Spendenkonto 120 120 120**  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00

## Impressum

**Für Adress- oder Namensänderungen, zum Abbestellen von Mehrfach-Exemplaren oder für weitere Fragen zur Mitgliedschaft erreichen Sie die Mitglieder- und Spenderbetreuung unter Telefon (0800) 5 470 470 (gebührenfrei).**

**Herausgeber:** Malteser Hilfsdienst e.V. –  
Generalsekretariat, Postanschrift: 51101 Köln  
Hausanschrift: Kalker Hauptstraße 22-24,  
51103 Köln, Tel: (02 21) 98 22-111 (Redaktion),  
E-Mail: [malteser.magazin@malteser.org](mailto:malteser.magazin@malteser.org)  
Pax-Bank eG Köln, Kto-Nr. 20 20 025  
(BLZ 370 601 93)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Johannes Freiherr Heereman

### Redaktion:

Christiane Hackethal, Dr. Claudia Kaminski,  
Dr. Georg Wiest, Christoph Zeller (Leitung)  
[www.malteser-magazin.de](http://www.malteser-magazin.de)

### Gestaltung und Satz:

miramarketing GmbH  
Schubertstraße 2, 80336 München  
Telefon: (0 89) 544 796 90  
Telefax: (0 89) 544 796 99  
[www.miramarketing.de](http://www.miramarketing.de)

### Bildnachweis:

Malteser Archiv, Arndt, Erven-Hoppe, Grossmann, Kann, Krenn, van Lengerich, Peperhowe, Pohl, Runggaldier, Schiebel, Zimmermann

### Anzeigenberatung und -verkauf:

van vught media-marketing  
Helmpertstr. 3, 80687 München  
Telefon: (0 89) 58 20 21  
Telefax: (0 89) 58 052 58

### Druck:

Bayreuth Druck + Media GmbH & Co. KG  
Theodor-Schmidt-Straße 17, 95448 Bayreuth  
Telefon: (09 21) 29 41 90  
Telefax: (09 21) 29 45 09

ISSN 1436-641 X

Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. Dezember 2007.

Der Bezugspreis des Malteser Magazins ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



● Gutes Mit  
● tun Briefmarken  
● helfen

# Lust auf Duft?

Die neuen Wohlfahrtsmarken!



Erhältlich bei der Post, den Wohlfahrtsverbänden  
und unter [www.wohlfahrtsmarken.de](http://www.wohlfahrtsmarken.de)





# Mensch, die Unterstützung tut gut.

## Jetzt die Malteser unterstützen.

Mit engagierter Hilfe der DEL – Deutsche Eishockey Liga.

Jeder von uns kann einen Beitrag zu einer noch sozialeren Gesellschaft leisten. Darum rufen jetzt die DEL und die Malteser gemeinsam zu 'Mensch, wir brauchen dich!' auf – und zeigen, worauf es wirklich ankommt: Fairness, Respekt, Rücksicht, Zusammenhalt durch ein starkes Team.

Mit dem gemeinsam initiierten und aktuell bundesweit an Schulen platzierten Förderprojekt 'Fit in Fair Play' setzen sich die Eishockey-Profis und die Malteser vor Ort zudem auch persönlich für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein: Mobbing und Gewalt müssen aufhören, Partnerschaft und Fairness gestärkt werden! Mensch, es wäre schön, wenn Sie uns dabei unterstützen! Zum Beispiel durch eine Spende:

Malteser Hilfsdienst e.V., Konto-Nr. 200 200 200,  
Bank für Sozialwirtschaft BLZ 370 205 00. Stichwort „Mensch“.

Mehr Infos? [www.mensch-wir-brauchen-dich.de](http://www.mensch-wir-brauchen-dich.de)

